



Chronik des Harmonika-Spielring Böblingen e.V. 1931 - 2006



1931

Handharmonika-Spielring Böblingen. Das ist der Name des Vereins im Jahr seiner Gründung 1931. Carl Cipriani setzt sich mit einigen musikbegeisterten Männern zusammen und gründet ein Orchester. In dieser Zeit, und noch lange danach, wird die Handharmonika nicht sehr ernst genommen. Dass sich die Harmonikabewegung durchsetzen kann und heute volle Anerkennung findet, dazu hat der Harmonika-Spielring in jahrzehntelanger musikalischer Arbeit einen großen Beitrag geleistet. Wie bei vielen anderen Vereinen wird die wertvolle Aufbauarbeit durch den 2. Weltkrieg fast vollkommen zerstört. Der damalige Vorsitzende Fritz, Carl Cipriani und Eugen Waldbauer sind es, die sich trotz Mangel an Instrumenten und Notenmaterial ganz in den Dienst der guten Sache stellen. In den folgenden Jahren wächst vor allem die Schar der jungen aktiven Spieler, welche unter der Leitung von Herrn Frauenhoffer das damals noch zarte kulturelle Leben der Stadt Böblingen bereichern.

1954

Heini Schäfer übernimmt als Musiklehrer und Dirigent den zwischenzeitlich auf 63 Aktive angestiegenen Verein. Es folgen regelmäßige Konzerte im damaligen Schönbuchsaal, die stets ausverkauft sind. Durch erfolgreiche Konzerte und sparsames Wirtschaften gelingt es dem Verein sehr bald, eine stattliche Anzahl vereinseigener Zusatzinstrumente wie Bässe, Elektronen, Pauken, Schlagwerk etc. anzuschaffen.

1956

Eugen Waldbauer übernimmt die Führung des Vereins. Die Stadt Böblingen und ihre heutige Partnerstadt Pontoise knüpfen erste Bande. Für den Harmonika-Spielring ist die Wahl der Partnerstadt ein Glückstreffer, gibt es doch in Pontoise auch eine Akkordeonmusikschule. So ist es ein Leichtes, mit dem Accordéon Club de Pontoise eine musikalische und freundschaftliche Verbindung zu schaffen, welche bis heute Bestand hat. Nach einem Besuch des Accordéon Club de Pontoise im Jahr 1958, fährt das 1. Orchester des HSB im Juni 1959 zu einem Gegenbesuch nach Frankreich. Viele solcher Besuche finden in den folgenden Jahren statt.

1960

Erich Reichert wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zwei Jahre später folgt ihm Richard Gsell. Weitere Reisen nach Pontoise finden statt, ebenso erfolgreiche Teilnahmen bei Wertungsspielen. Ein Höhepunkt ist die Reise zum 1. Harmonika-Weltfestival in das schweizerische Luzern.

1966

Die Zahl der aktiven Spieler ist auf stattliche 148 gestiegen. Das Akkordeon hat in der Zwischenzeit die Handharmonika - liebevoll auch Handorgel genannt - aus den Reihen der Spieler verdrängt. In diesem Jahr erfolgt die Eintragung des Vereins in das amtliche Vereinsregister unter dem Namen "HARMONIKA-SPIELRING BÖBLINGEN e.V. Dieter Walker, ein junger aktiver Spieler, wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. "40 Jahre Harmonika-Spielring" - unter diesem Motto lädt der Verein zum großen Jubiläumsfestkonzert in den Europasaal der Kongresshalle. Unter der musikalischen Leitung von Heini Schäfer überreichen die Orchester des HSB dem ausverkauften Haus einen bunten Melodienstrauß, der eindrucksvoll die Arbeit der letzten Jahre widerspiegelt.

1971

Im Herbst 1971 stellt sich das 1. Orchester in Offenburg erstmals der internationalen Orchesterelite in der Kunststufe (heute Höchststufe). Erfolgreiche Teilnahmen bei nationalen und internationalen Wettbewerben und Konzerten stehen in den folgenden Jahren im Vordergrund des Vereinslebens.

1976

Beim Akkordeon Weltfestival in Luzern kann mit dem 24. Platz von 237 teilnehmenden Orchestern ein weiterer großartiger Erfolg mit nach Hause genommen werden.

1983

Ein trauriges Ereignis, der verfrühte Tod Heini Schäfers, überschattet das Vereinsleben. 30 Jahre hat Heini Schäfer die musikalische Leitung des HSB mit großem Idealismus und viel Liebe ausgefüllt. Alle, die ihn kannten, erinnern sich gerne an ihn.

1984

Günther Stoll übernimmt die Unterrichts- und Orchesterarbeit beim Harmonika-Spielring. Das 1. Orchester veranstaltet unter seiner Leitung regelmäßig Konzerte und auch der Nachwuchs des Vereins präsentiert sich jährlich mit der Veranstaltung "HSB-Jugend musiziert". Kirchenkonzerte, Studioaufnahmen beim Süddeutschen Rundfunk, erfolgreiche Wertungsspiele und zahllose Auftritte, zum Beispiel bei Events der Stadt Böblingen und vielen anderen Gelegenheiten, machen das 1. Orchester und den HSB über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

1990

Claus Blind übernimmt nach 21 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden von Dieter Walker. Der Verein verleiht Dieter Walker für seine herausragende Leistung im Verein die Ehrenmitgliedschaft und Oberbürgermeister Alexander Vogelgsang übergibt ihm in Würdigung seiner Verdienste die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. In den Folgejahren pflegt der HSB viele Kontakte. So erreicht das Jugendorchester beim internationalen Jugend-Festival in Pécs (Ungarn) ein hervorragendes Ergebnis. Konzertfahrten des 1. Orchesters in die Böblinger Partnerstadt Geleen und zur 1000-Jahrfeier der österreichischen Partnerstadt Krems gehören ebenso zum Programm wie der erfolgreiche Auftritt beim großen World Accordeon-Festival in Innsbruck. Mit einem 3. Platz in der Erwachsenen-Oberstufe und der Note hervorragend wird einer der größten Erfolge des Vereins gefeiert. Auch die Stadt Böblingen würdigt diese Leistung mit einem Empfang und dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt.

2000

Harald Rossner wird neuer Vorsitzender und der Verein bekommt neue Unterrichtsräume im Haus der Musik. Wir fühlen uns in unserem neuen Domizil sehr wohl - und das ist die beste Voraussetzung für ein gutes Vereinsleben. Der Stadt Böblingen an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Der HSB erhält eine Anerkennungsurkunde für die Dauerkooperation Schule-Verein mit der Erich-Kästner Schule.

2003

Astrid Stepanek heisst die neue 1. Vorsitzende. Ein Höhepunkt dieses Jahres ist der Auftritt beim großen Stadtjubiläum 750-Jahre Stadt Böblingen. Hier ist der HSB mit insgesamt fünf Auftritten aktiv mit dabei. Günther Stoll wird für 20 Jahre Dirigenten-Tätigkeit beim HSB geehrt.

2004

Kerstin Maurer übernimmt die musikalische Leitung des 1. Orchesters. Jürgen Farkas und Patricia Schweikert-Laube sind für den Unterricht, die Kiddyband und das Jugendensemble verantwortlich. Viel positive Resonanz finden zwei weitere neue Angebote des HSB: die musikalische Früherziehung im Musikgarten mit Sabine Nitsch und die Klangstraße mit Nicole Kröhnert.

2006

VEREIN KOMMT VON VEREINT UND NICHT VON VEREINZELT

Mit diesem Motto ist der Auftritt des HSB im Internet überschrieben. Unter den Adressen www.hs-bb.de und www.akkordeon-boeblingen.de werden alle Aktivitäten des Vereins ausführlich dargestellt. Die maßgeblich von Martina Kittl aufbereitete Website wird mit dem 3. Preis beim Internet Award der Stadt Böblingen gewürdigt. In diesem Jahr werden wir 75 Jahre alt und feiern gleichzeitig die 50-jährige Partnerschaft mit dem Accordéon Club de Pontoise.

Ein liebes Dankeschön für die mühevollen Zusammenstellung dieser Chronik geht an Peter Garmatz.